

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 010/3867/XVI/2020

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	25.03.2020	öffentlich
	06.05.2020	

Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 08.03.2020 zum Thema "Verstärkte Zusammenarbeit bei Bürgerportalen in der Kreisgemeinschaft"

Sachverhalt:

Die Kreisverwaltung betreibt eine enge Kooperation mit den Kommunen, wozu auch die Abstimmung im Bereich der Bürgerportale gehört. Der CIO der Kreisverwaltung lädt in einem festen Turnus die IT-Leiter der kreisangehörigen zum Erfahrungsaustausch ein. Dabei wurde auch das Themenfeld „Bürgerportal“ regelmäßig behandelt und eine Kooperation von allen Beteiligten ausdrücklich gewünscht.

Im Kreisgebiet ist die Entscheidung für das Bürgerportal der regio.it aachen gefällt worden. Das Bürgerportal der regio.it ist nicht mandantenfähig, was aber mangels einer Alternative zu diesem Zeitpunkt in Kauf genommen werden musste. Durch die Entscheidung in NRW ein landesweites Portal über den Dachverband KDN erstellen zu lassen hat sich eine neue Situation ergeben, die von der Kreisverwaltung ausdrücklich begrüßt wird. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der ITK wird die Kreisverwaltung darauf drängen, dass die Entwicklung des landesweiten Portals eine mandantenfähige Lösung wird, um die Angebote vernetzen und einen optimalen Service für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Wirtschaft anbieten zu können. Da die regio.it aachen zusammen mit der Südwestfalen-IT (sit) voraussichtlich die Entwicklung des landesweiten Portals betreiben wird, soll die bestehende Portallösung mit dem neu zu entwickelndem landesweiten Portal zusammengeführt werden. Hierzu hat ein Vertreter der regio.it aachen im Arbeitskreis Koordinierung der ITK berichtet.

Der Rhein-Kreis Neuss beteiligt sich darüber hinaus an anderen OZG-Aktivitäten. So wird zum Beispiel im Bereich „ELFE“ (Einfache Leistungen für Eltern) mit mehreren kreisangehörigen Kommunen und der Stadt Wuppertal kooperiert. Es werden die jeweiligen Rechtsgrundlagen analysiert und Regelungen identifiziert, die einer Digitalisierung entgegenstehen. Mit den Ergebnissen wird sich der Rhein-Kreis Neuss zur Vereinfachung der Rechtsgrundlagen einsetzen und die weiteren Schritte zur Digitalisierung vorantreiben.

Außerdem nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rhein-Kreises Neuss an Workshops des vom KDN unterstützten „OZG NRW kommunal Umsetzungsplans“ teil und bringen die fachliche Expertise ein. Dazu gehören die Themenfelder „Familie und Kind“, „Mobilität und Reisen“, „Gesundheit“, „Bildung“ sowie „Engagement und Hobby“.